

## **Unter Gottes Regenbogen** (zum „Action-Bibel-Samstag unter Gottes Regenbogen“ / 19. März 2022)

Was ist das für ein wunderbares Bild – ein Regenbogen! Ich staune immer wieder, wenn ich einen sehe. Bleibe stehen, schau aus dem Fenster, möchte am liebsten anhalten, wenn ich mit dem Auto unterwegs bin und einen sehe.

In der Corona-Zeit wurde der Regenbogen zum Hoffnungszeichen, dass auch diese Zeit wieder vorüber gehen wird.

Oder Regenbogenfahnen wehen, um deutlich zu machen, egal wer du bist, woher du kommst, wie du aussiehst, welche Farbe deine Haut hat, egal, wen du liebst und mit wem du zusammen lebst – du gehörst dazu, dafür soll und darf dich keiner verachten oder sogar bestrafen. Der Regenbogen wird zum Hoffnungsbild für den Respekt gegenüber dem Anderssein. Und für das Vertrauen darauf, dass es ein besseres Morgen gibt, in dem Mensch neben Mensch bestehen kann.

Wie der Name schon sagt, ist der Regenbogen gebogen. Er verbindet Himmel und Erde. Gott hat uns das Zeichen geschenkt, weil er sich mit uns verbinden will. Gott schließt einen Bund mit den Menschen. Wenn zwei Menschen den Bund fürs Leben schließen, heiraten – zeigen sie damit: Wir wollen immer zusammenbleiben!

Noah, das ist der Mann mit der Arche und den vielen Tieren, dem hat Gott es zuerst gesagt, die Bibel erzählt uns von Gottes Bund mit den Menschen:

„Gott segnete Noah und seine Söhne und sagte zu ihnen: Ich schließe meinen Bund mit euch und euren Nachkommen...

Ich schließe ihn mit allen, die aus der Arche kamen, mit allen Lebewesen der Erde.

Er gilt für alle künftigen Generationen.

Und dies ist das Zeichen, das an den Bund erinnern soll: Ich setze meinen Bogen in die Wolken. Er soll das Zeichen sein für den Bund zwischen mir und der Erde. Wenn ich Wolken über der Erde aufziehen lasse, erscheint der Bogen am Himmel. Dann denke ich an meinen Bund mit euch und mit allen Lebewesen. Der Bogen wird in den Wolken stehen. Wenn ich ihn sehe, denke ich an den ewigen Bund Gottes mit allen Lebewesen – mit allem, was auf der Erde lebt...“ (Verse aus 1. Mose 9)

Gott sagt Noah und das hören wir auch für uns heute: ich will für immer mit euch zusammen bleiben. Gott und die Menschen gehören zusammen. Gott sagt: Ich vertraue euch meine Erde an, bewahrt sie, achtet gut auf sie.

Und ihr Menschen – haltet Frieden untereinander! Vertragt euch. Lasst den anderen so stehen, wie er oder sie auch ist, auch wenn er so ganz anders ist als du. Auch er oder sie ist ein Geschöpf Gottes.

Der Regenbogen erinnert uns daran, dass Gott uns nicht vergisst. Keinen von uns.

In der Bibel heißt es aber auch, dass Gott sagt, wenn ich den Regenbogen sehe, dann denke ich an den Bund zwischen mir und Gott.

Das finde ich interessant und wichtig: Gott denkt an uns Menschen, an dich und an mich – immer dann, wenn ein Regenbogen am Himmel zu sehen ist. Auch für Gott selbst ist der Bogen ein Erinnerungszeichen!

Ich wünsche uns allen, dass wir das immer wieder hören und spüren können, tief in uns drin, dass Gott an uns denkt und uns in seinen Händen hält. Gerade jetzt, wo so viele Dinge in der Welt passieren, die unsägliches Leid hervorrufen.

Dass der große Gott sich mit uns kleinen Menschen verbindet und uns niemals allein lässt – wunderbar!